

INFO

- Ein 20 Liter höherer Wasserverbrauch bei Waschmaschinen verursacht in 15 Jahren 388 Euro Mehrkosten.
- Die sparsamste Kühl-/ Gefrierkombination (250 - 350 Liter Inhalt) spart gegenüber dem Gerät, welches den meisten Strom verbraucht, in 15 Jahren Stromkosten von 1.020 Euro.
- 100 kWh Strom-Mehrverbrauch im Jahr summieren sich in 15 Jahren zu 480 Euro (ohne Preissteigerung).



TIPP

Lassen Sie sich nicht täuschen:

Ein scheinbar günstiges Gerät mit niedriger Effizienzklasse kann in 15 Nutzungsjahren teurer werden als das effizienteste mit den höheren Anschaffungskosten.

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



European
energy award

Kontakt
Dr. Erika Höcker
Klimaschutzmanagerin
Kirchplatz 2 | 79618 Rheinfelden (Baden)
Tel. +49 (0)7623 95-368
e.hoecker@rheinfelden-baden.de

Auf mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnetem Recyclingpapier gedruckt.

Foto: fotolia_kisny

„Rheinfelden (Baden)
tauscht und spart“
eine Aktion zum Austausch
großer Haushaltsgeräte

gültig im März 2018

Tauschen Sie Ihr altes Haushaltsgerät gegen ein effizientes Neugerät ein und sparen Sie 10 % des Preises.

So geht's:

- Ihr Altgerät muss mindestens 10 Jahre alt sein.
- Das Neugerät muss mit der effizientesten Energieklasse zertifiziert sein.
- Das Altgerät muss vom Händler entsorgt werden (Lieferung des Neugerätes und Entsorgung des Altgerätes sind kostenlos).
- Das Neugerät muss im März bestellt werden. Die Lieferung kann später erfolgen.

Folgende Firmen beteiligen sich (bisher) an der Aktion:

- TV Elektro Bruno Maier, Wiesentalstr. 32
79618 Rheinfelden-Minseln
- Villringer GmbH, Schildgasse 21,
79618 Rheinfelden (Baden)

Welche Geräte sind effizient?

Im Internet unter www.spargeraete.de finden Sie die aktuellsten Modelle im Vergleich.

Empfehlung

Lassen Sie sich vor einer Bestellung zum Austausch oder zur effizienten Nutzung der Geräte beraten:

- Energieberatung der Stadt Rheinfelden (Baden):
Herr Michael Schwarz, Telefon 95-359
- Basis-Check der Verbraucherzentrale:
Tel. 0800 802 809 400, Eigenanteil 10 Euro (wird im Check-Bericht der Austausch eines Gerätes empfohlen, bekommen Sie bei der Bestellung des Neugerätes die 10 Euro vom Händler ersetzt.)

Wann sollte ein Haushaltsgerät ausgetauscht werden?

Kühl- und Gefrierschrank, Wasch- und Spülmaschine, Trockner und Elektroherde sind in unseren Haushalten nahezu unverzichtbar. Das merken wir spätestens dann, wenn zum Beispiel die Waschmaschine ihren Dienst verweigert. Daher legen wir beim Kauf dieser Produkte auch besonderen Wert auf Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Große Haushaltsgeräte sind aber auch Geräte - die einmal angeschafft - nicht vorzeitig ausgetauscht werden. Dabei kann sich ein vorzeitiger Austausch durchaus lohnen, nicht nur für den eigenen Geldbeutel, sondern auch für das Klima. So verbrauchen 10 Jahre alte Kühlschränke so viel mehr Strom, dass die Umwelt mit einem Neugerät nachhaltig geschont wird. Denn auch der Strom muss erst produziert werden und das geschieht in Deutschland immer noch mit 40 % aus Kohle (Stand 2017).



Kühl- und Gefrierschränke hängen das ganze Jahr am Stromnetz und tragen im Durchschnitt mit knapp 17 % zu unseren Stromkosten bei. Der Stromverbrauch von Neugeräten hat in den vergangenen 10 Jahren nochmals deutlich abgenommen. Eine Kühl-Gefrierkombination mit ca. 300 Liter Rauminhalt hatte 2007 mit der besten Klasse A++ einen etwa 60 kWh höheren Verbrauch, als das effizienteste Modell heute. Der Unterschied zwischen einem 10 Jahre alten durchschnittlichen Gerät und einem A+++-Neugerät (2017) liegt sogar bei etwa 100 kWh Verbrauch im Jahr. Bei noch älteren Geräten wird der Unterschied im Energieverbrauch deutlich höher.

Bei noch älteren Geräten wird der Unterschied im Energieverbrauch deutlich höher.

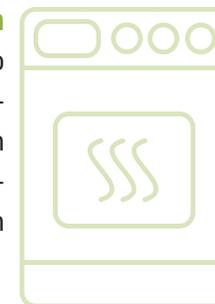


Spül-, Waschmaschinen und Trockner sind im Durchschnitt für über 12 % unserer Stromkosten verantwortlich. Da es bei diesen Maschinen sehr robuste Geräte gibt, sind 35 Jahre alte Maschinen keine Seltenheit. Diese benötigen aber nicht nur mehr

Strom, sondern auch erheblich mehr Wasser als Neugeräte. Ein Austausch dieser Geräte lohnt sich vor allem dann, wenn sie mehrmals in der Woche benutzt werden. Bei Trocknern verbrauchen Neugeräte mit Wärmepumpe deutlich weniger Energie als ältere Geräte. Jedoch erhöht sich der Stromverbrauch auch bei Neugeräten mit steigender Restfeuchte der Wäsche deutlich. Deshalb sollten Sie Wäsche, die im Trockner getrocknet wird, vorher immer mit mindestens 1200 U/min schleudern.

Elektroherde und Backöfen

sorgen für durchschnittlich knapp 10 % unserer Stromkosten. Nennenswerte Einsparungen werden hier überwiegend bei sehr alten Geräten mit gusseisernen Herdplatten erzielt.



Sie wissen nicht, wie hoch der tatsächliche Energieverbrauch Ihres Gerätes ist?

Beim Energieberater der Stadt Rheinfelden (Baden), Herrn Michael Schwarz, können Sie sich ein Strommessgerät ausleihen. Damit können Sie den Energieverbrauch von Geräten mit normalem Stecker (230 V) messen. Tel. 95-359